

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise.....	1
Montagereihenfolge.....	1
Einrichtungsassistent	3

Sicherheitshinweise



HINWEIS!

Nachfolgend erhalten Sie einige Hinweise für den Umbau. Die Hinweise können nicht vollständig sein, da die Anlagengegebenheiten vor Ort sehr unterschiedlich sind.
Die nachfolgenden Hinweise sind in jedem Fall zu beachten!



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung!

Gefährdungen wie Prellungen, Quetschungen und Schnittverletzungen sind durch unsachgemäße Handhabung möglich.

Deshalb:

- ➔ Tragen Sie bei Handhabung und Transport eine Persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe).
- ➔ Sorgen Sie vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit.
- ➔ Gehen Sie mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig um.

- ➔ Halten Sie neben diesen Hinweisen die allgemein üblichen Sicherheits- und Schutzmaßnahmen für Fachinstallateure ein.

Montagereihenfolge



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen führt zu schwersten Verletzungen.

Deshalb:

- ➔ Lassen Sie Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften durchführen.
- ➔ Schalten Sie vor Beginn der Arbeiten die elektrische Versorgung ab, prüfen Sie die Spannungsfreiheit und verhindern Sie ein Wiedereinschalten.
- ➔ Lassen Sie Schäden an Netzanschlussleitungen durch eine Elektrofachkraft beheben.



VORSICHT!

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Kontakt mit heißen Bauteilen verursacht Verbrennungen.

Deshalb:

- ➔ Tragen Sie bei allen Arbeiten in der Nähe von heißen Bauteilen grundsätzlich Schutzhandschuhe.
- ➔ Stellen Sie vor allen Arbeiten sicher, dass alle Bauteile auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind.
- ➔ Lassen Sie den Brenner nach dem Ausbau abkühlen.

- ➔ Schalten Sie die Netzspannung für die Regelungseinheit über die Sicherung in der Unterverteilung aus.
- ➔ Schalten Sie die Netzspannung für den Elektroheizstab über die Sicherung in der Unterverteilung aus.
- ➔ Trennen sie die Stecker X1 – X18 vom heatcon.

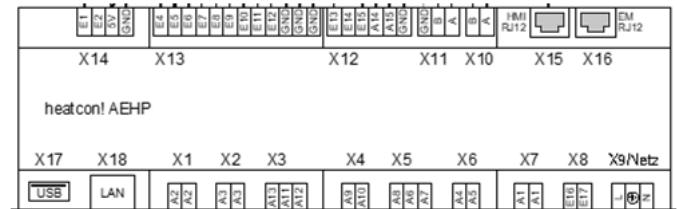


Abb. 1: Regler heatcon! AEHP

- Lösen sie die drei Befestigungsschrauben des heatcon AEHP
- Demontieren Sie den heatcon AEHP aus der Regelungseinheit.
- Montieren sie den neuen heatcon AEHP in umgekehrter Reihenfolge.
- Schalten Sie die Netzspannung für die Regelungseinheit über die Sicherung in der Unterverteilung ein.
- Schalten Sie die Netzspannung für den Elektroheizstab über die Sicherung in der Unterverteilung ein.

Der heatcon wird nach einigen Minuten betriebsbereit sein. Im Display ist der Einrichtungsassistent zu sehen.

- Warten Sie mit der Einrichtung, bis der heatcon AEHP betriebsbereit ist und die Leuchtdiode ① dauerhaft grün oder rot leuchtet.

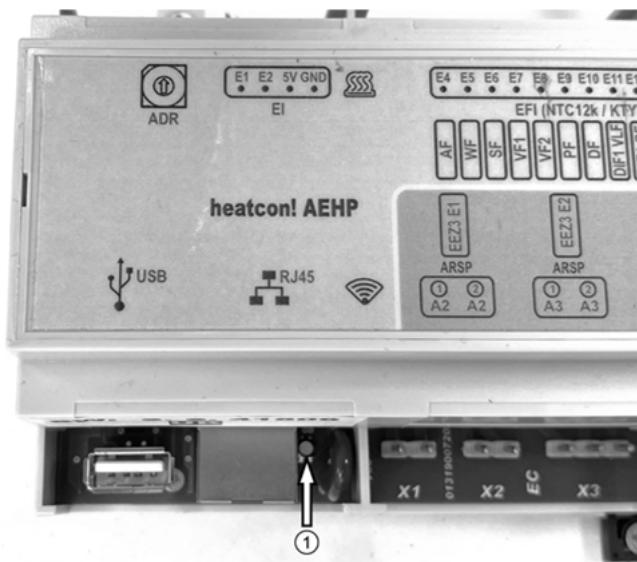


Abb. 2: Leuchtdiode ① am Regler heatcon! AEHP

- Stellen sie sicher, dass die Außeneinheit eingeschaltet ist. Der heatcon muss bei der Einrichtung eine bestehende Datenverbindung (Modbus) zur Außeneinheit haben.
- Richten sie den heatcon AEHP entsprechend ihrer Anlage über den Einrichtungsassistenten ein.

Einrichtungsassistent

Menü	Parameter	Einstellmöglichkeiten	Erläuterung	
Energieerzeuger 1	Funktion	Aus, Wärmepumpe	Aus:	Darf nur bei fehlender oder defekter Wärmepumpe gewählt werden.
	Standard-name	---, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Wärmepumpe:	Der Energieerzeuger 1 muss eine Wärmepumpe sein.
				Individuell wählbarer Name, alphanumerisch
Energieerzeuger 2	Funktion	Aus, Einstufiger Brenner, Schaltkontakt	Aus:	
			Einstufiger Brenner:	Automatische Zuordnung des potentialfreien Relaisausgangs A1. Zusätzlich muss ein Kesseltemperaturfühler montiert und am Fühlereingang E14 angeschlossen werden.
			Schaltkontakt:	Automatische Zuordnung des potentialfreien Relaisausgangs A1.
Energieerzeuger 3	Hydraulik	Standard, Offener Verteiler, Parallel	Standard:	Nur relevant für UK: Xceed-System mit zweitem Energieerzeuger, Summenvorlauffühler und Drei-Wege-Ventil für Trinkwarmwasser
			Offener Verteiler:	Wärmepumpe mit Vorlaufanhebung durch zweiten Energieerzeuger inkl. Summenvorlauffühler in der Regelungseinheit
			Parallel:	Wärmepumpe und zweiter Energieerzeuger auf Puffer mit Summenvorlauffühler geführt
				Individuell wählbarer Name, alphanumerisch
Heizpuffer	Funktion	Aus, Heizstab 1-Stufig, Heizstab 2-Stufig, Heizstab 3-Stufig	Aus:	Ohne Heizstab im Vorlauf der Wärmepumpe
			Heizstab 1-Stufig:	Stufe 1: $K1 = 2 \text{ kW}$
			Heizstab 2-Stufig	Stufe 1: $K1 = 2 \text{ kW}$ Stufe 2: $K1 + K2 + K3 = 6 \text{ kW}$
	Modus	Regelbetrieb, Notbetrieb	Heizstab 3-Stufig	Stufe 1: $K1 = 2 \text{ kW}$ Stufe 2: $K2 + K3 = 4 \text{ kW}$ Stufe 3: $K1 + K2 + K3 = 6 \text{ kW}$
			Regelbetrieb:	Der Heizstab wird bei Bedarf freigegeben
			Notbetrieb:	Der Heizstab wird nur bei einer Wärmepumpenstörung freigegeben
				Individuell wählbarer Name, alphanumerisch
	Standard-name	---, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Aus:	Ohne Pufferspeicher
			Laderegelung:	Mit Pufferspeicher
				Individuell wählbarer Name, alphanumerisch

Menü	Parameter	Einstellmöglichkeiten	Erläuterung	
Warmwasser- betrieb	Funktion	Aus, Speicherlade- pumpe, Umlenkventil	Aus:	
			Speicherlade- pumpe:	
			Umlenkventil:	
	Tag-Soll	50 °C, 40,5-60,0 °C	Gewünschte Warmwasser-Tagtemperatur	
	Zirkulations- pumpe	Aus, Freie Ausgänge	Aus:	Ohne Zirkulationspumpe
			Freie Ausgänge:	Zuordnung Ausgang für Zirkulationspumpe
	Legionellen- Schutztag	Aus, Mo-So	Aus:	Kein Legionellschutz
			Mo-So:	Auswahl des Tages für den Legionellschutz.
Heizkreis 1	Standard- name	---, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Individuell wählbarer Name, alphanumerisch	
	Funktion	Direktkreis, Aus, Mischkreis	Aus:	Kein Heizkreis vorhanden.
			Direktkreis:	Heizkreis mit Direktkreispumpe
			Mischkreis:	Heizkreis mit Mischkreis
	Max. Temperatur	45 °C, Aus, 20-95 °C	Aus: 20-95 °C:	Ohne Maximaltemperaturbegrenzung Einstellung der Maximaltemperatur für den Heizkreis. Die Temperatur wird unabhängig von der errechneten Anforderung nicht überschritten
Heizkreis 2	Standardname	---, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Individuell wählbarer Name, alphanumerisch	
	Funktion	Aus, Direktkreis, Mischkreis	Aus:	Kein Heizkreis vorhanden.
			Direktkreis:	Heizkreis mit Direktkreispumpe
			Mischkreis:	Heizkreis mit Mischkreis
Heizkreis 3	Funktion	Aus, Direktkreis	Aus:	Kein Heizkreis vorhanden.
			Direktkreis:	Heizkreis mit Direktkreispumpe
Differenzrege- lung	Funktion	Aus, Solar, Feststoff, Differenz	Aus:	Ohne Differenzregelung
			Solar, Feststoff, Differenz:	Auswahl des Typs der Differenzregelung

- Nehmen sie weitere Einstellungen wie z.B. die Heizkurve vor.
- Testen sie den Betrieb der Wärmepumpe mit einer Heizanforderung.